



Jubiläumsjahr
2019

Die SJR Betriebs GmbH

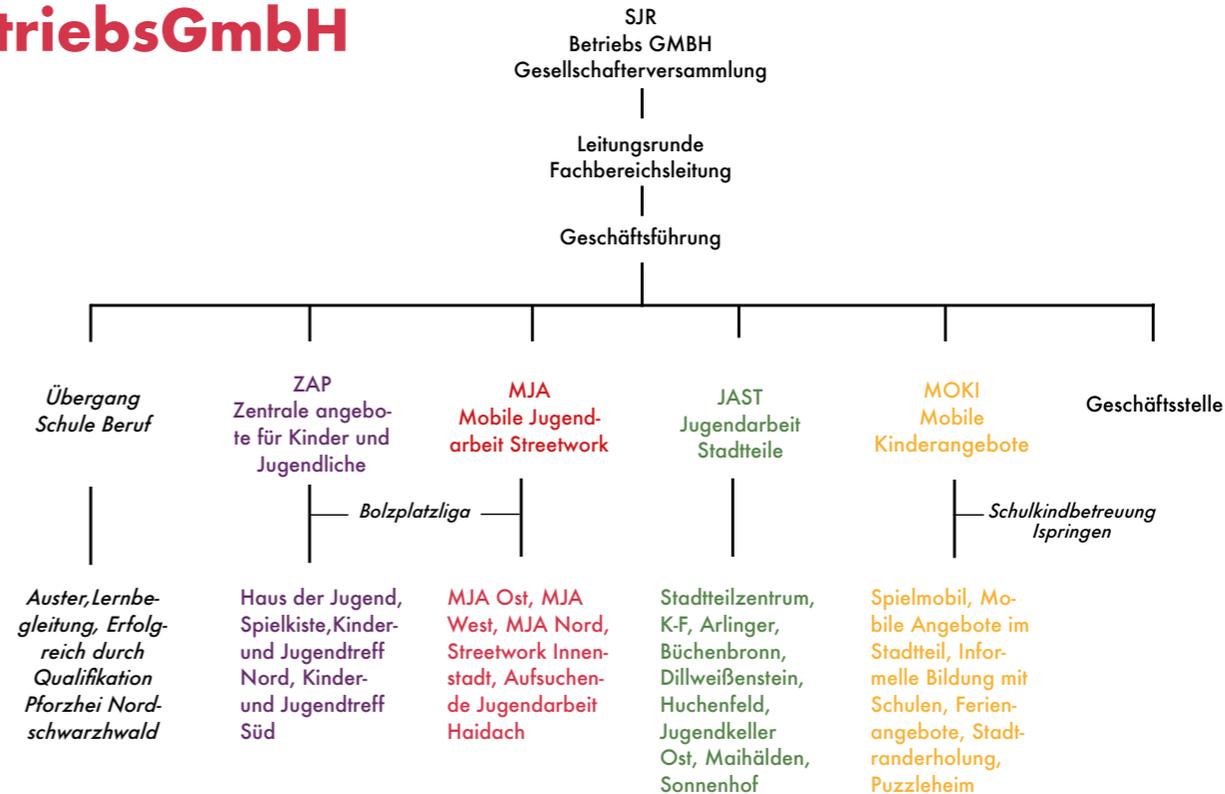
Ende 2007 wurde die gemeinnützige SJR Betriebs GmbH gegründet. Sie ist ein anerkannter freier Träger der Jugendhilfe und Jugendbildung.

Die städtisch finanzierten Aufträge, die zu erfüllen sind, stehen in den Leistungs-, Entgelts- und Qualitätsentwicklungsvereinbarung (LEQV), die zwischen dem kommunalen Geldgeber und der GmbH ausgehandelt wurden. Die Aufgaben sind in Fachbereichen gegliedert.

Mit akquirierten Drittmitteln werden weitere Projekte in den Fachbereichen, aber auch fachbereichsübergreifend, durchgeführt.

Die SJR Betriebs GmbH beschäftigt circa 40 fest angestellte Mitarbeiter*innen. Daneben gibt es noch Praktikant*innen, Honorarkräfte und Bundesfreiwilligendienstler*innen. Natürlich unterstützen uns auch zahlreiche ehrenamtliche Mitarbeiter*innen. Die in der Oststadt verortete Geschäftsstelle fungiert als Dienstleister und Verwalter der Fachbereiche, Einrichtungen und Mitarbeiter*innen.

Die SJR Betriebs GmbH



Die in kursiv gesetzten Angebote werden nicht im Rahmen der LEQV beauftragt.

ZAP – zentrale Angebote für Kinder und Jugendlichen in Pforzheim

Hinter „ZAP“ verbirgt sich die innenstädtische Offene Kinder- und Jugendarbeit in Pforzheim, nämlich das Haus der Jugend (HdJ) mit der Spielkiste und seine Außenstellen, die Kinder- und Jugendtreffs (KJT) Nord und Süd.

Die Einrichtungen sind grundsätzlich offen für alle Kinder und Jugendlichen, unabhängig von sozialer Schichtung, Geschlecht, Weltanschauung oder religiöser Zugehörigkeit, Nationalität, ethnischer Gruppierung oder jugendkultureller Ausrichtung.

Die Offene Kinder- und Jugendarbeit orientiert sich an den Lebensrealitäten von Kindern und Jugendlichen, berücksichtigt

deren Lebenswelten und deren sozialen, traditionellen und kulturellen Zusammenhänge. Programme und Angebote setzen an den Bedürfnissen, Interessen und Erfahrungen der Kinder und Jugendlichen an.

Die Besucher*innen entscheiden selbst, ob und in welcher Form sie Angebote unserer Einrichtungen annehmen wollen. Sie gestalten nach eigenen Ideen und Interessen - sei es ein Billard- oder PS4 Turnier, einen Koch-Challenge, Mitwirken an einem Theaterstück einen YouTube Kanal ins Leben rufen, was (Kunst)Handwerkliches mitgestalten, bevorstehende Wahlen besprechen oder Ziele für Ausflüge mitbestimmen.

Das Haus der Jugend feiert 2019 sein 70-jähriges Jubiläum.

Ausflug von der Spielkiste ins Wartbergbad



Haus der Jugend – Rassel de Luxe auf dem Marktplatz



Das Spielmobil von MOKI feiert 2019 sein 40-jähriges Jubiläum.



Ferienprogramm bei der Bäckerei Toifl



Spielmobileinsatz auf dem Insel Schulhof

MOKI – Mobile Kinderangebote

Die Mobilen Kinderangebote finden für Kinder zwischen sechs und 13 Jahren dort statt, wo diese sich aufhalten: im Klassenzimmer, bei öffentlichen Festen, in einem Park oder auf Spielplätzen. Ebenso flexibel sind die Angebotsformen: Die Mobilen Kinderangebote finden mit festen und offenen Gruppen statt. Projekte dauern sechs Wochen oder drei Stunden, sie werden mit einem Transporter voller Spielmaterialien oder einem kleinen Reisekoffer veranstaltet.

Die Arbeitsmethoden speisen sich aus vielen Quellen. Ob Sozial-, Spiel-, Erlebnis- oder Theaterpädagogik - MOKI verfügt über dafür ausgebildete Expert*innen. Arbeitsschwerpunkte von MOKI sind:

- Mobile Angebote z.B. Spielmobil, Stadtteildetektive
- Ferienangebote z.B. Puzzleheim, Stadtranderholung, „kleine Ferien“ (Altes Handwerk, Schmuck- und Modedesign)
- Kooperation Schule z.B. Schule bewegt, Eigentlich Logisch, Das Spielende Klassenzimmer

MOKI führt die Schulkinderbetreuung in der Otto-Riehm-Schule (Grundschule) für die Gemeinde Ispringen durch.

MJA – Mobile Jugendarbeit/Streetwork

Mobile Jugendarbeit und Streetwork wendet sich an Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 14 bis 26 Jahre, die sich in besonders schwierigen Lebenssituationen und Lebensphasen befinden. Gekennzeichnet sind diese insbesondere durch Bildungsabbrüche und -defizite im Zusammenhang der beruflichen Entwicklung, (Jugend-) Arbeitslosigkeit, Verarmungstendenzen, Delinquenz, familiäre Konfliktpotentiale, prekäre Wohnverhältnisse, Migrationshintergrund und ungesicherter Aufenthaltsstatus sowie riskanter Konsum von legalen und illegalen Drogen.

Mobile Jugendarbeit vereint die unterschiedlichen Handlungsfelder und -prinzipien Streetwork, individuelle Beratung und Unterstützung, Angebote für Cliquen und Gruppen sowie Gemeinwesen orientierte Arbeit innerhalb eines sozialpädagogischen Gesamtkonzeptes. Die Ausgestaltung und Umsetzung der einzelnen Bausteine orientiert sich an der Lebenswelt und dem sich daraus ergebenden Bedarf der Zielgruppe.

Derzeit verteilen sich die Einrichtungen der Mobilien Jugendarbeit Ost (Oststadt und angrenzendes südliches Enzufer), West (Brötzingen und Maihälden), Nord (Tallagen der Nordstadt) und Streetwork Innenstadt (Stadtzentrum und Au) auf weite Teile der Kernstadt und die Aufsuchende Jugendarbeit auf dem Haidach

Vincenzo Grifo
zu Gast bei der Bolzplatzliga



Jugendliche äußern
ihre Wünsche für ihre Stadt



Die Mobile Jugendarbeit Ost feiert 2019 ihr 20-jähriges Jubiläum.

JAST – Jugendarbeit Stadtteile

Jugendarbeit Stadtteile übernimmt die fachliche Beratung, Begleitung und Unterstützung von über 30 Honorarkräften, die in acht betreuten Treffs der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in den Pforzheimer Stadtteilen Arlinger, Büchenbronn, Dillweißenstein, Huchenfeld, Maihalden, Oststadt, Sonnenhof und Würm arbeiten.

Sie plant, koordiniert und führt über 30 Veranstaltungen jährlich durch, die entweder in den Stadtteilen oder stadtteilübergreifend stattfinden, um Kindern, Jugendlichen und deren Familien eine alternative, sinnvolle und nichtkommerzielle Freizeitgestaltung anbieten zu können.

JAST feiert 2019 ihr
20-jähriges Jubiläum.

Zum Gelingen dieser vielfältigen Angebote tragen die Gemeinwesenarbeit, die aufsuchende Arbeit und die enge Vernetzung mit vielen unterschiedlichen Kooperationspartnern bei: Schulen, Schulsozialarbeit, Ortsverwaltungen, Vereinen, Feuerwehren, Musik- und Fanfarenzügen, Sozialen Diensten der Stadt Pforzheim, Beratungsstellen, Kirchen, Bürgervereinen, Polizeidienststellen, Kriminalprävention, Eltern u.v.m.

Zudem befindet sich in der Kaiser-Friedrich-Straße 102 das von JAST betreute Stadtteilzentrum, in dem Lernhilfe, Beratung, Mädchengruppen, eine kostenlose Bücherei und ein Mehrgenerationencafé angeboten werden.



Mädchengruppe aus der KF beim
Guschehmarkt



Aktion Saubere Stadt

Übergang Schule – Beruf

Der Fachbereich besteht aus drei Projekten

Berufskolleg Chemie in Stuttgart



Auster

Die Auster ist eine Beratungsstelle für junge Menschen zwischen 12 und 26 Jahren, die vom bestehenden System der Hilfsangebote im Bereich Übergang Schule Beruf nicht profitieren oder den Zugang zu den Unterstützungsleistungen aus eigenem Antrieb nicht finden.

Ziel ist es, eine den Interessen, Fähigkeiten und Ressourcen des jungen Menschen entsprechende berufliche Perspektive gemeinsam mit ihm zu entwickeln und ihn auf dem Weg deren Verwirklichung zu begleiten.

Die jungen Menschen haben multifaktorielle Problemlagen wie Integrationsproblemen, Verhaltensproblemen, Lernschwierigkeiten, psychischen Erkrankungen, Störung des Sozialverhaltens oder Suchtverhalten.

ELISA

(Erfolgreich mit Qualifikation Pforzheim und Nordschwarzwald)

Das Projekt richtet sich ausschließlich an Menschen mit Migrationshintergrund (Türkei, Italien, Irak, Syrien) ab 12 Jahren bis zum Ruhestandsalter mit dem Ziel, über die Chancen einer beruflichen Aus- bzw. Weiterbildung zu informieren und sie dafür zu gewinnen, eine berufliche Ausbildung zu absolvieren bzw. eine eigene berufliche Weiterbildung ins Auge zu fassen.

Über einen niederschweligen, proaktiven, aufsuchenden Zugang soll langfristig eine verstärkte Beteiligung an der dualen Ausbildung und an beruflichen Weiterbildungsmaßnahmen unterstützt werden.

Alle Zwischenschritte, die auf dem Weg zum persönlichen beruflichen Ziel gegangen werden müssen, werden von muttersprachlichen Kulturdolmetscher*innen begleitet.

Ausbildungsbörse der Agentur für Arbeit



Individuelle Lernbegleitung

Ehrenamtliche Paten unterstützen Jugendliche in einer Eins-zu-eins-Betreuung in ihrem Bemühen um einen Schulabschluss, sowie einen gelingenden Übergang zwischen Schule und Ausbildung, indem sie einerseits schulische Inhalte zusammen mit den Jugendlichen üben und andererseits auf verschiedenster Weise zu deren Persönlichkeitsbildung und -stärkung beitragen.

Bolzplatzliga

Die Pforzheimer Bolzplatzliga ist ein Projekt zur interkulturellen Verständigung von Jugendlichen verschiedener Kulturen und nationaler Herkunft. Fußball ist das Medium. Hintergründe des Projektes sind Vorurteile der Jugendlichen gegenüber anderen Nationalitäten und anderen Stadtteilen, die geringer werdenden Möglichkeiten zum Bolzen in innerstädtischen Verdichtungsräumen und die schwierige Erreichbarkeit benachteiligter Jugendlicher.

2006 wurde die Bolzplatzliga durch die Initiative der SJR Betriebs GmbH Pforzheim, des Sportkreis Pforzheim/Enzkreis e.V. und der Stadt Pforzheim gegründet. Die Bolzplatzliga trägt zu einem verbesserten sozialen Klima in der Stadt bei und gibt auch Jugendlichen, die (noch) nicht in Vereinen organisiert sind die Möglichkeit, sich im sportlichen Wettkampf zu messen.

Ganz bewusst werden die Liga-Spiele auf Bolzplätzen in verschiedenen Stadtteilen ausgetragen. Dadurch soll darauf hingewiesen werden, wie wichtig es ist, genügend Freiräume für das Aktivitätsbedürfnis der Jugendlichen bereitzustellen. Die (benachteiligten) Jugendlichen sind Teil der Stadtgemeinschaft mit dem Recht auf eine Entwicklung hin zu einer eigenverantwortlichen, selbständigen Persönlichkeit.

FAIRPLAY wird in der Bolzplatzliga groß geschrieben. Es wird auf den Einsatz von Schiedsrichter*innen verzichtet. Jugendliche leiten die Spiele in Selbstorganisation. Was ein Foul ist und was nicht entscheiden die Spieler*innen im Dialog. Hierdurch haben sie die Möglichkeit, gewaltfreie Konfliktlösungskompetenzen in einem geschützten Rahmen zu lernen und anzuwenden.

Während der Wintersaison werden die Spiele in Sporthallen ausgetragen.



Der Gesellschafter – Stadtjugendring Pforzheim e.V.

Als Dachverband der freien Jugendarbeit in Pforzheim setzt sich der SJR e.V. seit über 70 Jahren für die Arbeit seiner über 40 Mitgliedsverbände ein.

Gemeinsam mit diesen engagiert sich der SJR e.V. seit einigen Jahren mit einem Kinderprogramm bei der Vesperkirche und veranstaltet den Familientag auf dem Pforzheimer Marktplatz.

Lindelbrunn

Das Blockhüttendorf befindet sich inmitten des Pfälzer Waldes. Als eigenen Geschäftsbetrieb organisiert und veranstaltet der SJR e.V. dort jährlich mehrere Kinder- und Jugendfreizeiten. Kontinuierlich dem Bedarf und den Bedürfnissen der Teilnehmer*innen angepasst, versteht sich der SJR e.V. trotz aller Professionalität nicht als Pauschalreiseanbieter, sondern will mit dem Reiseangebot einen offenen Rahmen bieten, in dem Kinder und Jugendliche dem Alter angemessen „ihre“ Freizeit gestalten können.



Hoheneck

Der SJR e.V. betreibt außerdem den Zeltplatz Hoheneck, der zwischen Kupferhammer, Dillweißenstein und Huchenfeld gelegen Gruppen mit bis zu 100 Personen für Zeltfreizeiten oder Vereinsveranstaltungen zur Verfügung steht. Als ehemaliger Sportplatz, ergänzt durch eine Feuerstelle und sanitäre Anlagen, bietet der Jugendzeltplatz Hoheneck beste Voraussetzungen zum Zelten übers Wochenende oder einen längeren Zeitraum. Das Gelände ist auch für Vereinsfeste, Gottesdienste oder Familiennachmittage geeignet.

Klassenfahrten Cool On Tour

Mit dem jahrzehntelangen Know-How aus Jugendarbeit bietet der SJR e.V. betreute Klassenfahrten in Lindelbrunn für Schulklassen an. Unter spiel-, erlebnis- und freizeitpädagogischen Gesichtspunkten wird in Absprache mit den begleitenden Lehrkräften ein Programm durchgeführt, welches die Klassenfahrt für alle Beteiligten, Schüler*innen und Lehrkräften, zu einem schönen Erlebnis werden lässt.

Pädagogische Geschäftsführerin
Alison Bussey

Kaufmännischer Geschäftsführer
Dr. Rainer Hopfgarten

SJR Betriebs GmbH
Oranierstraße 15
75175 Pforzheim

07231/14428-0

info@sjr-pforzheim.de
www.sjr-pforzheim.de

Bankverbindung
Sparkasse Pforzheim Calw
IBAN: DE74 666 500 85 000 800 9902
BIC: PZHSDE66XXX

